

Dr. Matthias Hoffmann

23.10.26

Alte Feuerwache

*„Im Windschatten der
„schönen neuen Arbeitswelt der Zukunft“
bleiben viele altbekannte Belastungen
und Ungleichheiten bestehen,
unter denen die Menschen in der Arbeit leiden.
Einmal die Gegenwart der Arbeit zu verbessern
wäre eine schöne Zukunftsutopie.“*

Nach Zivildienst in der Drogenhilfe und Ausbildung im Rettungsdienst studierte Dr. Matthias Hoffmann Soziologie und Philosophie in Trier. Er ist Referent für Arbeitspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes. Er beschäftigt sich dort schwerpunktmäßig mit der Transformation der Arbeitswelt und ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft hinsichtlich der Zunahme von sozialer Ungleichheit und den Gefahren für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Timo Ahr

06.11.26

Alte Feuerwache

*„Wie wir morgen arbeiten, können wir heute gestalten.
Technologischer Fortschritt muss vor allem eines
schaffen: ein besseres Arbeitsleben für die Menschen.“*

Timo Ahr ist DGB-Chef im Saarland und seit 2022 Abgeordneter im Saarländischen Landtag. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann bei Saarstahl absolvierte er berufsbegleitend ein Abendstudium. Nach verschiedenen Stationen im Unternehmen leitete Ahr die Transformationswerkstatt der IG Metall, bevor er in den Landtag einzog und zum DGB-Chef im Saarland gewählt wurde. Ahr setzt sich für gute Arbeit, starke Mitbestimmung und dafür ein, dass Beschäftigte den Wandel der Arbeitswelt aktiv mitgestalten.

Max Hewer

19.11.26

Alte Feuerwache

*„Für eine Arbeitswelt, in der Familie, Beruf
und Gesundheit keine Widersprüche mehr sind.“*

Max Hewer ist Landesvorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Saarland. Er studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Spanische Philologie in Trier und Sevilla. Seit 2017 ist er Lehrer an saarländischen Gemeinschaftsschulen. Gewerkschaftlich engagiert seit 2012, ist er seit 2021 GEW-Landesvorsitzender und Hauptpersonalrat für Gemeinschaftsschulen.

Prof. Dr. Klaus Dörre

15.12.26

Alte Feuerwache

*„Wir müssen Arbeit und Klasse wieder zum
Thema machen. Wir müssen das Soziale mit
dem ökologischen Umbau verbinden.“*

Prof. Dr. Klaus Dörre im Interview mit Claus-Jürgen Göpfert,
Frankfurter Rundschau, 24.06.2024

Prof. Dr. Klaus Dörre ist emeritierter Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Volkswirtschaftslehre in Marburg promovierte und habilitierte er sich in der Soziologie. Seit 2011 ist er Sprecher der DFG KollegforscherInnengruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung. Dynamik und (De-)Stabilisierung moderner Wachstumsgesellschaften.“ Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte liegen in den Bereichen Arbeit, Prekarisierung, Kapitalismus, sozial-ökologische Transformation und Rechtspopulismus.

Dr. Hannah Schade

19.12.26

Alte Feuerwache

*„Wir müssen in diesem Land wieder mehr und vor allem
effizienter arbeiten“ - Aus Weniger wird Mehr,
wenn ausgeschlafene Köpfe gemeinsam klug gestalten.“*

Dr. Hannah Schade ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund. Sie studierte Sozialwissenschaften und Sozialpsychologie in Düsseldorf, Amsterdam und Berlin. Erste Forschungserfahrung sammelte sie in einem Projekt des IAB zur Sehn-sucht Langzeitarbeitsloser nach Arbeit. Heute erforscht sie die Probleme, die sich aus einem „Zuviel“ an Arbeit ergeben: Stress, Erschöpfung und Burnout. Ihre These: Erholung ist der Schlüssel zu Produktivität.

Arbeiten an der Zukunft

Wir wollen Zukunfts-Phantasien freisetzen und über Zukünfte diskutieren, für die es sich lohnt, lustvoll und sorgenfrei zu arbeiten. Mit Spiellust, Witz und Leidenschaft. Auf der Bühne und in unserem Begleitprogramm. Dafür stiften wir Kooperationen und Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen wie der Arbeitskammer des Saarlandes oder dem Kino achteinhalb. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Und wir arbeiten selbst an der Zukunft der künstlerischen Zusammenarbeit im Theater. Das Atelier-Modell, die Zusammenarbeit mit Autor*innen, ist unserer Meinung nach zukunftsweisend. Weil sie besondere Kunstwerke, die eng an unsere Gegenwart anknüpfen und im Saarland für das Saarland, entstehen lässt. In dieser Spielzeit sind unsere Atelier-Produktionen nach *Alltägliche Spektakel* auch *Wir steigern das Bruttosozialprodukt und Heinze und die Frauen*.

Zukunft ist kein Verhängnis, das auf uns zukommt. Sie ist das, was wir alle gemeinsam daraus machen.

Dr. Ulf Schmidt
Chefdramaturg und Chefautor



Weitere
Informationen
zum Stück,
sowie Tickets
finde Sie hier!

**Saarländisches
Staatstheater**

Zukünfte der Arbeit

**Gesprächsreihe
September - Dezember 2026**

**Im Anschluss an die Vorstellungen
von „Alltägliche Spektakel.“
Ein Stück über Arbeit im 21. Jahrhundert“
von Paula Kläy**

Collage © Lara Scherpinski

Zukünfte der Arbeit

Gesprächsreihe

Eine Kooperation des Saarländischen Staatstheaters mit der Arbeitskammer des Saarlandes

In „Alltägliche Spektakel. Ein Stück über Arbeit im 21. Jahrhundert“ von Paula Kläy werden Wesen aus der Zukunft bei archäologischen Ausgrabungen gezeigt. Sie wollen dem Rätsel der Arbeitswelt im 21. Jahrhundert näherkommen und werfen dabei einen liebevollen und rätselnden, konkreten und poetischen Blick auf unsere Zeit.

Anschließend werden wir im Gespräch mit Expert*innen und dem Publikum aus der Gegenwart einen Blick in die Zukunft werfen. Wie wollen wir diese Zukunft gestalten? Muss uns eine Welt, in der es weniger (menschliche) Arbeit gibt, beunruhigen und Angst machen? Muss Arbeit „hart“ sein? Lassen Sie uns darüber sprechen!

Expert*innen im Gespräch

Sa. 05.09.	Prof. Dr. Bettina Kohlrausch & Dr. Ulf Schmidt
Fr. 11.09.	Stefan Dietl
Sa. 19.09.	Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban
Mi. 30.09.	Vanessa Barth
Fr. 02.10.	Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
So. 11.10.	Dr. Frank Hirsch
Fr. 23.10.	Dr. Matthias Hoffmann
Fr. 06.11.	Timo Ahr
Do. 19.11.	Max Hewer
Di. 15.12.	Prof. Dr. Klaus Dörre
Sa. 19.12.	Dr. Hannah Schade

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch & Dr. Ulf Schmidt
05.09.26
Alte Feuerwache

„An der Frage, ob Arbeit ein Ort ist, an dem Menschen an der Gesellschaft teilhaben oder einer, an dem sie ihre Würde verlieren, entscheidet sich die Zukunft unserer Demokratie.“

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch ist seit Anfang Mai 2020 Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung und Professorin für gesellschaftliche Transformation und Digitalisierung an der Universität Paderborn. Zuvor war sie als Gastprofessorin am DZHW und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) tätig. Sie promovierte an der International Graduate School in Bremen (BiGSSS) und absolvierte Auslandsaufenthalte an der London School of Economics, am Europäischen Hochschulinstitut Florenz und an der University Cornell. Forschungs- und Publikationsschwerpunkte: Arbeit und Demokratie, Geschlechtergleichheit, anti-demokratische Einstellungen.

„Die technischen Voraussetzungen für ein besseres, selbstbestimmtes Leben jenseits der kapitalistischen Verwertungslogik sind längst gegeben. Wir entscheiden, ob künftig die Maschine oder der Mensch den Takt des Lebens vorgibt.“

Stefan Dietl ist Gewerkschafter und Publizist. Er veröffentlicht regelmäßig zu gewerkschafts-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen in der Wochenzeitung Jungle World und im Monatsmagazin konkret. In seinem gemeinsam mit Kathrin Birner verfassten Buch „Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen“ beschäftigt er sich mit der Geschichte und Aktualität des Kampfes um Arbeitszeitverkürzung.

Prof. Dr. Hans- Jürgen Urban
19.09.26
Alte Feuerwache

„Die Arbeit der Zukunft? Sie wird nicht weniger umkämpft sein als die der Vergangenheit und braucht Selbstermächtigung und kollektiven Schutz gleichermaßen.“

Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban, geboren in Neuwied am Rhein, studierte Politikwissenschaft, Volkswirtschaft und Philosophie in Bonn, Gießen und Marburg. Er war bis Juni 2026 geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall und dort zuständig für die Felder der Sozial-, Arbeitschutz- und beruflichen Bildungspolitik. Er ist Honorarprofessor für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Mit-Herausgeber der „Blätter für deutsche und internationale Politik“.

„Die Zukunft der Arbeit hat längst begonnen.“

Vanessa Barth studierte Soziologie an der JWG -Universität Frankfurt, seit 2002 in unterschiedlichen Funktionen bei der IG Metall tätig, aktuell Funktionsbereichsleiterin Grundsatz, Mitglied in 2 Aufsichtsräten (Bilfinger SE, Siemens Healthineers).

Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
02.10.26
Alte Feuerwache

„Arbeit ist ein umkämpftes Terrain. Unternehmen und Regierung stellen Rechte und soziale Sicherung in Frage. Dagegen hilft nur solidarische Politik.“

Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja (* 1973) ist Professorin für die Soziologie von Arbeit, Betrieb und Wirtschaft an der Georg-August-Universität Göttingen. Sie forscht und lehrt zu Veränderungen der Arbeitswelt in historischer und transnationaler Perspektive. Letzte Veröffentlichungen: „Verkannte Leistungsträger*innen“ (hg. mit Oliver Nachtwey, Edition Suhrkamp 2021) und „Klassengesellschaft akut. Warum Lohnarbeit spaltet – und wie es anders gehen kann“ (C.H. Beck, 2025). Mehr unter: www.nicole-mayer-ahuja.de

„Arbeit wandelte sich stetig - das lehrt die Geschichte. Sie kalibriert aber auch unsere Wertmaßstäbe, um die Arbeit der Zukunft zu gestalten.“

Dr. Frank Hirsch ist Historiker und leitet das Dokumentationszentrum der Arbeitskammer, das als Archiv und Bibliothek wichtige Sammlungen zur saarländischen Geschichte verwahrt. Er forscht unter anderem zu Gewerkschaften und zur Arbeiterbewegung und fragt dabei nach sozialer Ungleichheit sowie Emanzipations- und Demokratisierungsprozessen. In aktuellen Projekten geht es um die Rolle der Mitbestimmung im Strukturwandel und Industriekultur aus Arbeitnehmersicht.

Stefan Dietl
11.09.26
Alte Feuerwache

Vanessa Barth
30.09.26
Alte Feuerwache

Dr. Frank Hirsch
11.10.26
Alte Feuerwache